



Stadt Neubrandenburg

Tagesordnungspunkt

7

öffentlich

nicht öffentlich

Sitzungsdatum: 25.03.10

Drucksachen-Nr.: V/156

Beschluss-Nr.: 98/07/10

Beschlussdatum: 25.03.10
m:

Gegenstand: Stadtbau Ost, Wohngebiet Reitbahnviertel - Programmteil
Aufwertung Nordstadt - Ihlenfelder Vorstadt, Programm "Die soziale
Stadt"
Projekt: Sanierung Turnhalle Traberallee 20
Einsatz von Städtebauförderungsmitteln

Einreicher: Oberbürgermeister

Beschlussfassung durch: Oberbürgermeister
 Betriebsausschuss

Hauptausschuss
 Jugendhilfeausschuss
 Stadtvertretung

Beratung im:

<input checked="" type="checkbox"/>	25.02.10	Hauptausschuss	<input checked="" type="checkbox"/>	01.03.10	Stadtentwicklungsausschuss
<input checked="" type="checkbox"/>	11.03.10	Hauptausschuss	<input type="checkbox"/>		Kulturausschuss
<input type="checkbox"/>		Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>		Schul- und Sportausschuss
<input type="checkbox"/>		Rechnungsprüfungsausschuss	<input type="checkbox"/>		Sozialausschuss
<input type="checkbox"/>		Jugendhilfeausschuss	<input type="checkbox"/>		Umweltausschuss
<input type="checkbox"/>		Betriebsausschuss	<input type="checkbox"/>		

Neubrandenburg, 17.02.10

Dr. Paul Krüger
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage des § 22 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird durch die Stadtvertretung am 25.03.10 folgender Beschluss gefasst:

1. Die Einzelmaßnahme „Sanierung Turnhalle Traberallee 20“ wird als Aufwertungsmaßnahme für das Fördergebiet „Die soziale Stadt“ bestätigt.
2. Auf der Grundlage der in der Entwurfsplanung enthaltenen Kostenberechnung wird dem Einsatz von 620.000,00 EUR aus dem Programm Stadtumbau Ost, Programmteil Aufwertung, Wohngebiet Reitbahnviertel und 1.756.818,00 EUR aus dem Förderprogramm „Die soziale Stadt“ zugestimmt.
3. Mit den erforderlichen weiteren Arbeitsschritten wird der Treuhänderische Sanierungsträger der Stadt Neubrandenburg beauftragt.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahme:	2.483.614,00 EUR
davon	
nicht förderfähige Kosten	106.796,00 EUR
Programme „Stadtumbau Ost“	620.000,00 EUR
Förderprogramm „Die soziale Stadt“	1.756.818,00 EUR
Programme „Stadtumbau Ost“	620.000,00 EUR
davon	
25,00 % Eigenanteil der Stadt	155.000,00 EUR
Förderungsmittel	465.000,00 EUR
Förderprogramm „Die soziale Stadt“	1.756.818,00 EUR
davon	
25,00 % Eigenanteil der Stadt	439.204,50 EUR
75,00 % Förderungsmittel „Die soziale Stadt“	1.317.613,50 EUR
davon	
33,33 % Bundesanteil	439.204,50 EUR
33,33 % Landesanteil	439.204,50 EUR
33,33 % städtischer Anteil (Komplementäranteil)	439.204,50 EUR
Haushaltsbelastung der Stadt:	1.140.205,00 EUR
davon:	
nicht förderfähige Kosten	106.796,00 EUR
25,00 % Eigenanteil Programm Stadtumbau Ost	155.000,00 EUR
25,00 % Eigenanteil Förderprogramm „Die soziale Stadt“	439.204,50 EUR
33,33 % Komplementäranteil an	
Förderungsmittel „Die soziale Stadt“	439.204,50 EUR
Jährliche Betriebskosten:	23.440,00 EUR

Begründung:

Die Sporthalle in der Traberallee 20 mit Gymnastikraum und Sanitärtrakt, die gegenwärtig von Schülern aus drei umliegenden Schulen sowie von Anwohnern für den Breitensport genutzt wird, befindet sich nach 25 Jahren intensiver Nutzung in einen stark abgenutzten Zustand. Wände, Fenster, Fußböden und Decken entsprechen in keiner Weise mehr den heutigen Anforderungen an einen sparsamen Umgang mit Energieressourcen.

Auf Grund des schlechten baulichen Zustandes des Turnhallenkomplexes und dem Sachverhalt, dass entsprechend Schulentwicklungsplan der Stadt Neubrandenburg der vorgesehene Abriss der 13. Grundschule/ Grundschule Nord durch die Zielsetzung Bestandserhalt/Sanierung ersetzt wurde, ergibt sich für die Stadt Neubrandenburg als Eigentümer der Sportanlage die dringende Notwendigkeit zur Sanierung.

Die Sanierung der Turnhalle ist mit dem Ziel einer Nutzung als Zweifachhalle für den Schulsport (max. zwei Klassen) mit Gymnastikraum geplant. Die Entwurfsplanung sieht vor, die Halle und den Gymnastikraum in ihrer Größe und Form zu erhalten. Der vorhandene Sanitärtrakt ist unter dem Gesichtspunkt einer wirtschaftlichen und zeitgemäßen Nutzung nur durch eine umfangreiche Entkernung bis auf die tragenden WBS-70-Wände und -decken und einer Neustrukturierung der Räume zu sanieren.

Sporthalle und Gymnastikraum erhalten eine Fußbodenheizung. Sämtliche Trinkwasser-, Abwasser- und Regenwasserleitungen müssen erneuert werden, ebenso die haustechnische Erschließung (Fernwärme, Elt).

Außen- und Innenwände sowie die Decken werden entsprechend den energetischen Anforderungen saniert.

Nach Beendigung der Hoch- und Tiefbauarbeiten werden die Außenanlagen erneuert und den örtlichen Gegebenheiten angepasst.

Die Sanierung der Turnhalle ist für 2011/2012 geplant.

Anlage
Ansichten, Grundriss